

# BEA 78 mit Zivilschutz-Sonderschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366474>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BEA 78

## mit Zivilschutz-Sonderschau

Luftbild der BEA von Fritz Tschirren, Zollikofen. Links aussen die Ausstellungshalle. Rechts aussen das Berner Eisstadion, unter dem sich die grosse Zivilschutzanlage der Bundesstadt befindet



### AUSSTELLUNG

Gewerbe  
Landwirtschaft  
Industrie  
Handel

BERN, 29. APRIL-9. MAI



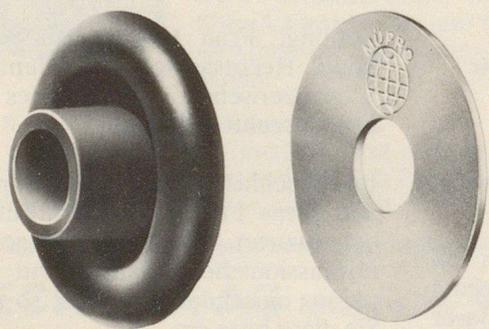
Der Zivilschutz wird auch dieses Jahr an der Bernischen Ausstellung – siehe unser Umschlagbild – gross vertreten sein. Im hinteren Teil der Festhalle, rechts nach dem Bühnenaufgang, befindet sich die Sonderschau «Frauen im Dienste der Gemeinschaft», die in Zusammenarbeit mit dem FHD und dem R+D durch das Bundesamt für Zivilschutz erstellt wurde. Die Festhalle ist auf dem Plan durch die

Nummer 16 gekennzeichnet. Wie jedes Jahr wird auch das stadtbernerische Zivilschutzzentrum Allmend wiederum zur Besichtigung geöffnet (Eingang auf Plan Nr. 9). Das Zentrum ist heute eine weltbekannte Anlage von rund 10 000 m<sup>2</sup> Fläche mit modernen Zivilschutzeinrichtungen, wie Kommandoposten, Küchen, Operationsräumen, 1000 Liegestellen, Bereitschaftsanlagen und Ma-

terialdepots. Instruktoren des Zivilschutzes der Bundesstadt stehen zu Führungen und Erklärungen zur Verfügung. Im Einsatz steht auch der Verpflegungsdienst der OSO Bern in einer der grossen Küchen, wo zweimal täglich zu zeitgemässen Preisen warme Verpflegung abgegeben wird, wie z. B. Suppe mit Spatz.

**Der Besuch der BEA in Bern ist in jeder Beziehung eine Reise wert, könnte z. B. ein interessanter und instruktiver Programmpunkt im Tätigkeitsprogramm der Sektionen des Schweizerischen Zivilschutzverbandes sein. Für Gesellschaften ab 10 Personen reduziert sich der Eintrittspreis auf Fr. 3.—.**

### Schocksichere Befestigung bei Zivilschutzbauten



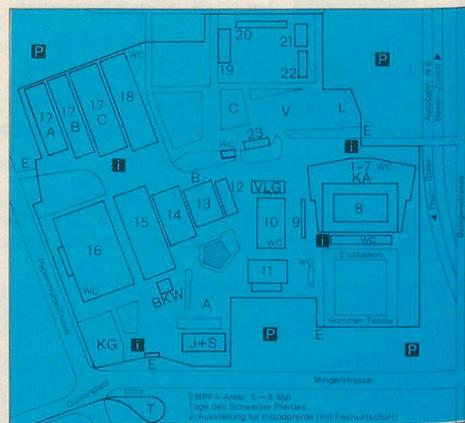
- Dämmgulas-Scheiben für Sanitärapparate
- Dämmgulas-Einlagen für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen

Verkauf durch:

### URFER

Müpro-Befestigungstechnik, Schalldämmung  
Bühlstrasse 96, 5712 Beinwil am See, Telefon 064 71 42 26

Links unten die Tramstation Guisanplatz (T), dahinter Ausstellungshalle (16) mit Sonderschau «Frauen im Dienste der Gemeinschaft». Rechts aussen vor dem Eisstadion (8) Eingang zu den Zivilschutzanlagen der Bundesstadt mit Zivilschutz-Restaurant (9). Wir empfehlen auch die Sonderschau der Bernischen Kraftwerke AG (BKW)



Viel Vergnügen an der BEA 78! Bahnvergünstigungen – Auskunft ab welchen Stationen Spezialbillette (auch im Tram gültig) erhältlich sind, erteilt Telefon 031 188. Kein Abstempeln der Billette! Mit den geräumigen Tramwagen SVB Nr. 9 gelangen Sie bequem vor die Tore der BEA (Eingang A). Für Autofahrer stehen rund um die BEA genügend Parkplätze zur Verfügung.